



ABRAHA

LEBEN WIR SCHON IN DEN

LETZTEN 7 JAHREN?

# Die letzten 7 Jahre

Kann es sein, dass wir schon in den letzten sieben Jahren des jetzigen Zeitalters leben und dieses in Kürze zu Ende geht? Falls ja, dann beginnt demnächst das 1000-jährige Reich auf der Erde. Doch was hat es damit auf sich? Die Bibel gibt darauf Antworten: Sie beschreibt eindeutige Prophetien, die sich gerade vor unseren Augen erfüllen.

Der Prophet Daniel spricht von siebenzig Jahrwochen, die Gott für die Erfüllung seines Plans mit Israel festgelegt hat. Eine Jahrwoche entspricht im Buch Daniel 7 Jahren. Für uns heute ist besonders die letzte, also die siebenzigste Jahrwoche von Bedeutung. Warum? Weil diese Jahrwoche den letzten sieben Jahren unseres Zeitalters entspricht. Danach beginnt ein neues Zeitalter, nämlich das 1000-jährige Friedensreich Jesu Christi auf der Erde.

## DIE 70. JAHRWOCHE

IN DANIEL 9:27

- EIN BUND MIT VIELEN
- DIE OPFER IN JERUSALEM

**7 Jahre**

1000-jähriges  
Friedensreich

Woran können wir erkennen, wie nahe die letzte Jahrwoche ist? Mit anderen Worten: Können wir wissen, ob wir schon in den letzten 7 Jahren leben? Lesen wir dazu den ersten Teil von Daniel 9:27\*:

„Und (was die) eine Woche (betrifft): durch Macht wird (er) einen Bund mit vielen schließen. Und in der Mitte der Woche wird mein Schlachtopfer und Trankopfer weggenommen ...“

Diese „eine Woche“ ist die siebzigste Jahrwoche. An dieser Bibelstelle erkennen wir also zwei Prophetien, die in Bezug auf die letzten 7 Jahre unseres Zeitalters erfüllt werden müssen:



Ein Bund mit vielen Nationen muss geschlossen werden. Gemeint ist ein Friedensabkommen zwischen Israel und anderen, vor allem arabischen Nationen.



Die rituellen Opfer werden in der Mitte der Woche, also nach 3 1/2 Jahren, weggenommen. Dafür müssen sie jedoch zuerst auf dem Tempelberg in Jerusalem erlaubt werden.

Inwieweit sehen wir diese beiden Prophetien heute in Erfüllung?

\* nach der griechischen Übersetzung des Alten Testaments (Septuaginta).

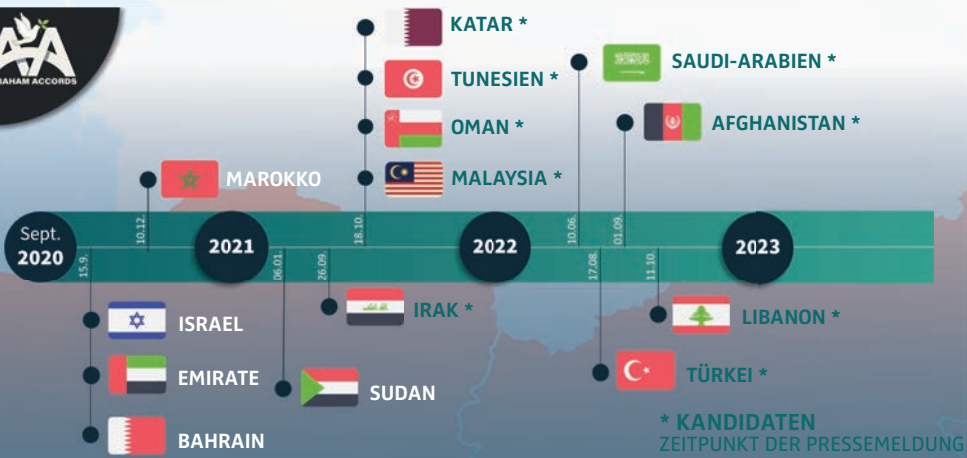


# Das Abraham-Abkommen: Ein Bund mit vielen Nationen

Am 15. September 2020 wurde das sogenannte „Abraham-Abkommen“ geschlossen. Israel unterzeichnete ein Friedensabkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und den USA — zunächst also ein Bund mit vier Nationen. Doch das war erst der Anfang, denn dieses Abkommen wurde bewusst so gestaltet, dass nach und nach weitere Nationen beitreten können. Und das ist auch geschehen.

Am 10. Dezember 2020 trat Marokko bei. Am 6. Januar 2021 folgte der Sudan. Wegen des großen Erfolgs des Abkommens steht ein Dominoeffekt kurz bevor. Folgende Nationen haben ihr Interesse am Frieden mit Israel und an einem baldigen Beitritt zum Abraham-Abkommen bereits öffentlich bekundet.





\* KANDIDATEN  
ZEITPUNKT DER PRESSEMELDUNG

Es scheint also in der Tat so zu sein, dass das Abraham-Abkommen die Erfüllung des Bundes mit vielen Nationen aus Daniel 9:27 ist. Dies bedeutet: Die letzten sieben Jahre könnten im Herbst 2020 bereits begonnen haben!

Aber nicht nur der Bund mit vielen Nationen ist ein Kennzeichen für die letzten 7 Jahre, sondern auch die Tatsache, dass die Opfer auf dem Tempelberg in der Mitte der Woche weggenommen werden. Doch bisher dürfen die Juden keine Opfer auf dem Tempelberg darbringen. Gibt es Anzeichen dafür, dass sich dies bald ändern könnte?

# Die rote Kuh

Bevor die Opfer auf dem Tempelberg dargebracht werden können, müssen die Juden gemäß 4. Mose 19 zuerst ein Reinigungsritual durchführen. Dafür ist eine rote Kuh notwendig, an der kein Makel ist.



Diese Kuh muss dann geopfert und verbrannt werden. Mit der gewonnenen Asche wird ein Reinigungswasser zubereitet, durch das die Reinigung vollzogen wird. Erst dann ist der Priesterdienst der Juden wieder möglich und die Opfer können dargebracht werden.

Das Problem ist, dass es seit fast 2000 Jahren keine qualifizierte rote Kuh gegeben hat. Doch dies scheint sich nun geändert zu haben. Am 15. September 2022, genau am zweiten Jahrestag des Abraham-Abkommens, wurden fünf makellose rote Kühe von Texas nach Israel gebracht.



Nach jüdischer Vorschrift muss die rote Kuh mindestens zwei Jahre alt sein, damit sie geopfert werden kann. Für diese Kühe ist dies im Herbst 2023 der Fall, wenn wenigstens eine von ihnen bis dahin makellos bleibt. Danach könnten die Juden sofort mit ihrem Opferdienst anfangen. Das heißt:

### **Die Darbringung der Opfer auf dem Tempelberg könnte bereits im Herbst 2023 beginnen!**

Wie bereits erwähnt, werden die Opfer in der Mitte der Woche weggenommen. Wenn also die letzten 7 Jahre im Herbst 2020 begonnen haben, so werden die Opfer gemäß der Prophetie im Frühjahr 2024 weggenommen werden (nämlich 3 1/2 Jahre nach Herbst 2020). Das heißt:

### **Die Mitte der Woche wäre dann im Frühjahr 2024!**



Opfer werden  
weggenommen

**3 1/2  
JAHRE**

**ZORN  
GOTTES**

Beginn der Opfer

Sobald die Opfer weggenommen werden, bricht der Zorn Gottes für über 3 1/2 Jahre über die ganze Menschheit herein. Danach kommt das Friedensreich des Christus für 1000 Jahre auf die Erde. Dies wäre dann kurz nach Herbst 2027.

Die folgende Grafik fasst die eben erwähnten potenziellen Ereignisse zusammen:



Viele Zeichen sprechen dafür, dass die letzten 7 Jahre im Herbst 2020 begonnen haben könnten. In diesem Fall käme Gottes Gericht im Frühjahr 2024 über die ganze Erde. Wie wichtig ist es, dass wir uns JETZT vorbereiten! Bekehre dich noch heute zu Jesus Christus. Bekenne ihm deine Sünden und lass dich taufen. Er wartet nur darauf, dir ewiges Leben zu schenken. Und komm, folge ihm ganz nach! Dann wird er dich vor dem Zorn Gottes bewahren.